

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Kaliumphosphat B. Braun, Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung Monokaliumphosphat, Dikaliumphosphat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Kaliumphosphat B. Braun und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Kaliumphosphat B. Braun beachten?
3. Wie ist Kaliumphosphat B. Braun anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Kaliumphosphat B. Braun aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST KALIUMPHOSPHAT B. BRAUN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

- Konzentrierte Lösung von Kaliumphosphatsalzen für die intravenöse Infusion, nach Verdünnung.
- Anwendungsgebiete:
 - Symptomatische Behandlung schwerer Formen von Hyperkalziämie.
 - Schwere Formen von Hypophosphatämie.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON KALIUMPHOSPHAT B. BRAUN BEACHTEN?

Kaliumphosphat darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Monokaliumphosphat, Dikaliumphosphat oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- im Falle einer Hyperphosphatämie;
- im Falle einer Hyperkaliämie;
- bei Kindern, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist;
- wenn Sie an einer gestörten Nieren- und Herzfunktion leiden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Nicht mehr als 20 mmol Kalium pro Stunde ohne EKG-Kontrolle verabreichen (= 20 ml der konzentrierten Lösung).
- Bei akuter Dehydratation oder Krämpfen sehr vorsichtig verabreichen.
- Keine konzentrierte Kaliumphosphatlösung zu Lösungen mit Kalziumsätzen (mehr als 15 meq/l) oder Magnesiumsalzen hinzufügen.
- Wenn Sie noch andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, lesen Sie bitte auch den Abschnitt „Bei Anwendung von Kaliumphosphat B. Braun mit anderen Arzneimitteln“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Kaliumphosphat B. Braun anwenden.

Anwendung von Kaliumphosphat B. Braun mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Mit Vorsicht an Patienten unter Digitalistherapie verabreichen.

Lösungen mit Kaliumphosphat dürfen nicht gemeinsam mit Salzen von Alkaloiden (insbesondere Strychnin), Chloralhydrat, Bleiacetat, Phenazon und Resorcinol verabreicht werden.

Vor der Anwendung eine mögliche Unvereinbarkeit mit anderen Arzneimitteln ausschließen.

Anwendung von Kaliumphosphat B. Braun zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nicht zutreffend.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie Schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Schwangerschaft

Nicht an Schwangere verabreichen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nicht zutreffend.

3. WIE IST KALIUMPHOSPHAT B. BRAUN ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Sollte keine Besserung eintreten, gehen Sie noch einmal zu Ihrem Arzt.

Kaliumphosphat B. Braun darf ausschließlich über intravenöse Infusion, nach Verdünnung, verabreicht werden.

Nur für Erwachsene, außer bei Gegenanzeigen.

Hyperkaliämie: 50 bis 100 mmol Kaliumphosphat pro Infusionsliter pro Tag. Innerhalb von 6 bis 8 Stunden verabreichen. Eine einzige Dosis alle 24 Stunden reicht aus (= 80 bis 165 ml der konzentrierten Lösung pro Liter und pro Tag).

Völlig parenterale Ernährung (VPN): pro Liter 13,6 mmol Kaliumphosphat hinzufügen (= 7 ml der konzentrierten Lösung pro Liter).

Die bei *Hypophosphatämie* anzuwendende Dosis hängt von der Schwere ab: 10 bis 40 ml pro Tag. Ihr Arzt wird Sie informieren, wie lange Sie Kaliumphosphat B. Braun anwenden sollen. Stellen Sie die Behandlung nicht vorzeitig ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Kaliumphosphat B. Braun angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Kaliumphosphat B. Braun haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Bei einer Hyperkaliämie mit toxischen Symptomen in Höhe des Herzens wird man – bei gleichzeitiger EKG-Kontrolle – die Behandlung unverzüglich beenden und langsam (1 bis 5 Min.) intravenös 10 bis 20 ml einer 10 %igen Calciumgluconatlösung verabreichen.

Man kann auch eine Infusion von 25 % Glucose + 10 Einheiten Insulin pro 20 g Glucose zu 300 bis 500 ml/Stunde verabreichen. Falls erforderlich, kann die Hyperkaliämie mit einer Hämodialyse oder einer peritonealen Dialyse behandelt werden.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die Verabreichung einer Kaliumphosphatlösung kann eine Hyperkaliämie verursachen, die mit toxischen Symptomen in Höhe des Herzens einhergeht.

Die Langzeitverabreichung kann eine Verkalkung außerhalb des Skeletts in Höhe der Nieren verursachen.

Nach der Verabreichung von Lösungen mit Kaliumphosphat wurden Fälle von Hypotension, Hypokalziämie und Hyperphosphatämie gemeldet.

Bei einer intravenösen Verabreichung kann an der Injektionsstelle eine lokale Gewebeverhärtung vorkommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifierunefetindesirable.be

e-mail: adr@fagg-afmps.be

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST KALIUMPHOSPHAT B. BRAUN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Kaliumphosphat B. Braun enthält

- Die Wirkstoffe sind:
für eine Ampulle (20 ml):

Monokaliumphosphat	0,544 g
Dikaliumphosphat	1,394 g
1 mEq/ml K ⁺	
1,8 mEq/ml PO ₄ ³⁻	
- Der sonstige Bestandteil ist: Wasser für Injektionszwecke.

Wie Kaliumphosphat B. Braun aussieht und Inhalt der Packung

- Kaliumphosphat B. Braun ist eine klare, farblose, wässrige Lösung.
- Kaliumphosphat B. Braun ist in 20-ml-Ampullen (Mini-Plasco) erhältlich. Packungsgröße: Packung von 20 Ampullen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
Carl-Braun-Strasse 1
34212 Melsungen
Deutschland
Tel.: +49/5661/71-0
Fax: +49/5661/71-4567

Hersteller

B. Braun Melsungen AG
Mistelweg 2
12357 Berlin
Deutschland

Zulassungsnummer

BE145397

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 09/2024.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 12/2024.